

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1872

7 (9.1.1872)

Beilage zu Nr. 7 der Karlsruher Zeitung.

Dienstag, 9. Januar 1872.

Uebersicht der Resultate der an den Großh. badischen Stationen im November 1871 angestellten meteorologischen Beobachtungen.

War schon im Oktober dieses Jahres ein dreimaliger Wechsel der nördlichen und südlichen Winde zu verzeichnen gewesen, so erfuhr im November diese Unbeständigkeit der Windrichtung noch eine erhebliche Steigerung. Zwar hielt der ganz am Ende des vorigen Monats zur Geltung gelangte Polarstrom noch während der ersten Novemberwoche mit mäßiger Stärke an und brachte die Temperatur langsam zum Sinken. Dann aber brachen südliche Winde auf einige Tage herein, steigerten die Temperatur schnell bis zu ihrem Monatsmaximum (am 7., 8. oder 9.) und brachten den Luftdruck für die meisten Stationen auf sein Monatsminimum (am 8. und 7.). Bald aber verdrängte sie wieder die Polarströmung auf zwei oder drei Tage, in Begleitung von Kälte und einigem Schnee (am 11. und 12.). In dieser Zeit hatte die nördlichste Station ihre niedrigste Monatstemperatur. Wiederum stellte sich der Äquatorialstrom auf etwa drei Tage her und hob die Temperatur. In der dann folgenden etwa zehntägigen Periode herrschten nördliche Winde, jedoch nicht ohne gelegentlich von südlichen verdrängt zu werden, beide aber halten nur geringe Stärke. Zu drei verschiedenen Malen in diesem Zeitraum erreichte die Temperatur besonders niedrige Werte, nämlich am 19., 20., 21. und am 27., 28. In die genannten Tage fiel für alle Stationen (außer für Wertheim) das Temperaturminimum des Monats, und auf den 19. und 20. das des Luftdruckmaximums. In den letzten zwei oder drei Tagen des November endlich gelangte der Äquatorialstrom zur Herrschaft, steigerte die Temperatur und brachte den Luftdruck zum Sinken, für einige südliche Stationen sogar auf sein Monatsminimum (den 29.).

Wie veränderlich die Windrichtung in diesen Wochen gewesen ist, läßt sich, aus beifolgender Tabelle der beobachteten Winde, daran erkennen, daß für die meisten Orte keine Richtung durch so überwiegende Häufigkeit wie sonst, ausgezeichnet ist. Auch erklärt diese große Veränderlichkeit des Windes die vielfachen und starken Schwankungen des Barometers. Als mittlere Windrichtung stellt sich für die große Mehrzahl der Stationen eine der Polarströmung zukommende Richtung heraus, so daß der Polarstrom als eigentlich herrschend anzusehen ist, jedoch durch 3 größere und einige kleinere Einbrüche des Äquatorialstroms beeinträchtigt. Hiermit hängt die auffallend geringe Wärme zusammen, durch welche der diesjährige November sich als vollständiger Wintermonat charakterisierte; die monatliche Mittelwärme blieb etwa um 3° C. unter der aus langjährigen Beobachtungen für Karlsruhe und Mannheim abgeleiteten normalen Mittelwärme des Novembers zurück.

Auffallend ist ferner die sehr starke Bewölkung (die meisten Stationen hatten keinen oder nur 1 wolkenlosen Tag, dagegen 7 bis 17 Tage mit völlig bedecktem Himmel), und trotzdem die ganz ungewöhnliche Trockenheit; denn sowohl die Zahl der Tage, welche Regen oder Schnee brachten, als auch die Menge des Niederschlags blieb weit unter den normalen Zahlen zurück; und dasselbe gilt von dem mittleren Dunstdruck. Bemerkenswert endlich war an vielen Stationen das häufige Auftreten von Nebel und Duft. — Fassen wir die Resultate zusammen, so zeigt sich, daß der November durch äußerst wechselnden Wind, jedoch von geringer Stärke, durch sehr niedrige Temperatur, durch starke Bewölkung und große Trockenheit ausgezeichnet war.

Besondere Bemerkungen.

Meersburg: Stand des Seepegels (vom Rande des Hafendamms an gemessen): 1. u. 2. 10' 7"; 3. 10' 8"; 4. u. 5. 10' 9"; 6.—8. 11' 0"; 9. bis 14. 11' 1"; 15.—22. 11' 2"; 23., 24. 11' 3"; 25., 26. 11' 4"; 27.—30. 11' 5". Mittel 11' 1" 5.

Am 10. zeigte sich Abends nach 10 Uhr ein schönes Nordlicht auf wenige Minuten; ebenso in Schopfheim.
Aus Bretten wird berichtet, daß am 17. ein Erdbeben im heftigen Dornwald stattgefunden habe. (Wundtthal.)

Temperatur.

Station	Mittlere Temperatur.		Höchste Temperatur.		Niedrigste Temperatur.		Fünftägige Mittel.						
	°C	Dat.	°C	Wind.	°C	Wind.	28. Okt. - 1. Nov.	2.-6.	7.-11.	12.-16.	17.-21.	22.-26.	
Meersburg	+ 0.03	8.	+ 7.2	SEB.	20.	- 6.5	RD.	+ 3.61	+ 2.19	+ 3.90	+ 1.60	- 1.60	- 2.41
Hörschenschwand	+ 2.73	8.	+ 7.7	SEB.	27.	- 11.7	SEB.	+ 1.85	- 1.44	+ 2.45	- 2.59	- 5.84	- 5.46
Donaueschingen	- 2.14	7.	+ 8.8	W.	20.	- 11.0	RD.	+ 0.81	- 0.02	+ 1.73	- 1.33	- 4.54	- 5.39
Billingen	- 2.11	8.	+ 9.8	D.	19.	- 11.6	RD.	+ 1.69	- 0.39	+ 1.87	- 1.04	- 4.57	- 5.38
Schopfheim	- 0.17	8.	+ 10.2	W.	28.	- 10.2	RD.	+ 2.38	+ 2.67	+ 3.07	- 0.03	- 1.63	- 3.31
Schweigmatt	- 0.50	7.	+ 10.4	W.	27.	- 7.3	D.	+ 3.22	+ 0.94	+ 4.63	+ 0.20	- 3.14	- 3.77
Badenweiler	+ 0.67	8.	+ 10.0	SEB.	20.	- 5.1	RD.	+ 3.14	+ 2.68	+ 5.12	+ 1.17	- 1.13	- 2.62
Freiburg	+ 1.12	8.	+ 9.7	W.	28.	- 6.0	SEB.	+ 2.45	+ 3.62	+ 5.10	+ 1.69	- 0.05	- 2.18
Baden	+ 1.04	8.	+ 8.2	SEB.	28.	- 6.8	D.	+ 1.83	+ 2.97	+ 4.70	+ 1.76	- 0.37	- 1.93
Karlsruhe	+ 1.66	7.	+ 9.7	W.	20.	- 4.5	RD.	+ 2.57	+ 3.41	+ 5.25	+ 1.49	+ 0.08	- 0.76
Bretten	+ 1.25	8.	+ 9.8	D.	20.	- 6.5	RD.	+ 3.56	+ 3.32	+ 4.49	+ 0.81	- 0.55	- 0.90
Mannheim	+ 2.07	9.	+ 8.1	RD.	21.	- 3.8	R.	+ 4.13	+ 4.09	+ 4.49	+ 1.92	+ 0.48	+ 0.25
Heidelberg	+ 2.70	8.	+ 9.9	SEB.	20.	- 0.7	RD.	+ 5.66	+ 5.16	+ 5.27	+ 2.51	+ 1.15	+ 0.52
Wertheim	+ 1.37	9.	+ 7.2	RD.	14.	- 5.0	RD.	+ 3.76	+ 2.28	+ 3.61	+ 0.98	- 0.48	+ 0.49

Luftdruck.

Station	Höhe der Station.	Mittlerer Luftdruck.		Größter Luftdruck.		Kleinster Luftdruck.		Fünftägige Mittel.						
		mm	Dat.	mm	Wind.	mm	Wind.	28. Okt. - 1. Nov.	2.-6.	7.-11.	12.-16.	17.-21.	22.-26.	
Meersburg	447.0	720.59	19.	731.6	RD.	29.	711.5	W.	720.81	724.52	715.60	722.51	725.08	721.59
Hörschenschwand	1012.5	671.53	19.	681.2	R.	29.	663.0	W.	672.24	672.78	667.66	673.53	675.34	671.85
Donaueschingen	691.9	698.69	19.	709.3	R.	29.	639.7	RD.	699.08	700.23	693.43	700.68	703.06	699.47
Billingen	716.5	696.62	19.	707.2	RD.	29.	637.5	SEB.	697.04	697.90	691.91	698.61	700.93	697.33
Badenweiler	422.0	722.73	19.	733.6	RD.	8.	713.7	SEB.	722.27	723.30	717.42	725.05	727.38	723.95
Freiburg	293.0	734.13	19.	746.3	RD.	7.	724.6	W.	733.68	734.88	728.53	736.44	739.11	735.29
Baden	206.0	741.84	20.	753.6	RD.	8.	731.5	W.	741.30	742.75	735.86	743.85	747.35	743.25
Karlsruhe	123.0	750.18	20.	763.0	RD.	8.	739.3	SEB.	749.82	751.62	753.52	752.34	755.48	751.62
Bretten	175.9(*)	744.54	19.	756.8	RD.	8.	733.7	D.	745.04	746.03	737.94	746.69	749.55	746.08
Mannheim	115.7	750.94	20.	763.9	R.	8.	739.9	RD.	750.81	752.72	743.99	752.93	756.33	752.44
Heidelberg	125.0	749.72	20.	762.4	RD.	8.	738.9	SEB.	749.54	751.39	742.88	751.75	755.01	751.04
Wertheim	—	747.62	20.	766.8	RD.	8.	736.6	R.	748.32	749.96	740.83	749.47	752.90	748.54

(*) Die Höhe der Station Bretten ist neu bestimmt worden.

Wind.

Station	Zahl d. Beob. Winde.	Von den beobachteten Winden wehten aus:												Mittlere Windrichtung				
		N.	NRD.	RD.	DRD.	D.	SD.	SEB.	SEB.	S.	SEB.	SEB.	W.		W.	W.	W.	
Meersburg	90	3	10	28	6	11	—	1	—	2	1	2	2	14	8	2	—	21° NRD.
Hörschenschwand	90	7	14	5	9	2	4	4	7	—	3	—	11	10	2	5	7	357° R.
Donaueschingen	90	5	2	7	4	9	—	9	1	—	1	6	10	3	28	4	330° NRD.	
Billingen	90	—	—	23	3	36	—	—	—	—	—	14	2	—	7	3	68° RD.	
Schopfheim	90	—	3	18	—	1	1	7	—	3	11	26	—	2	10	8	207° SEB.	
Schweigmatt	90	20	—	8	4	5	1	12	—	3	2	15	—	3	—	17	350° R.	
Badenweiler	90	—	—	18	—	26	—	2	—	4	—	18	—	21	—	1	129.5° SEB.	
Freiburg	90	2	3	27	1	14	3	6	—	3	—	29	1	—	—	1	101° RD.	
Baden	90	3	7	6	10	23	4	14	—	—	—	—	19	3	—	1	75° RD.	
Karlsruhe	90	15	6	18	—	7	—	8	1	7	—	—	2	3	11	5	16° RD.	
Bretten	90	1	5	41	11	8	—	—	—	—	—	1	—	1	9	11	23° RD.	

Station	Mittlerer Dunstdruck mm.	Mittlere relative Feuchtigkeit %.	Tage mit Regen waren:										Zahl der Tage mit Regen oder Schnee.	Niederschlagshöhe mm.
			Datum											
Meersburg	4.58	87	9	12.*	16.16.*	17.*18.*19.*	30.*	7	35.2					
Hörschenschwand	3.57	93	10.	12.*13.*	17.*18.*19.*	30.*	7	23.6						
Donaueschingen	3.66	91	7.	9.	12.*	16.*17.*18.*	6	16.3						
Billingen	—	—	9.	12.*	17.*	19.*	29.*	5	20.1					
Schopfheim	—	—	8.9.	11.12.*	15.*16.*17.*18.*19.*	29.*	10	21.0						
Schweigmatt	—	—	—	—	—	—	—	29.6						
Badenweiler	—	—	8.9.	12.	16.	17.*	19.*	7	22.1					
Freiburg	4.28	84	7.	9.	12.*	16.	17.*18.*19.*	8	22.1					
Baden	4.92	95	7.8.	11.*12.*	15.16.	17.*18.*19.*	27.	60.6						
Karlsruhe	4.32	81	3.7.8.	11.*12.*	16.	17.*18.*19.*	24.*	57.8						
Bretten	4.36	89	8.	11.*12.*	16.	17.*18.*19.*	21.*	41.0						
Mannheim	4.46	82	7.8.9.10.	—	15.*16.	17.*18.*	24.*	33.7						
Heidelberg	4.39	78	7.8.10.11.*	—	15.*16.16.*17.*18.*19.*	24.*	11	19.0						
Wertheim	4.28	83	7.8.	—	15.*16.*17.*	23.*	12	21.1						

Station	Mittlere Bewölkung Lung.	Zahl der Tage mit Regen:			Tage mit Regen:										Tage mit Nebel.				
		ganzz.	3. Theil.	ganzz.	Datum										Datum				
Meersburg	8.6	0	14	16	8.10.*	11.*22.*	25.*28.*29.*	10.	2.-9.14.17.21.-25.27.30.										
Hörschenschwand	7.6	0	20	10	3.-7.*14.*	15.*17.*21.*	25.*30.*	1.8.26.-28.											
Donaueschingen	8.6	0	17	13	26.*28.*	—	—	1.4.8.22.26.-28.											
Billingen	7.3	1	20	9	6.*10.*	—	—	1.8.9.13.14.16.17.23.24.26.											
Schopfheim	7.3	2	21	7	1.5.*7.*10.*	11.*26.*	—	1.-4.8.19.24.26.											
Badenweiler	7.7	1	18	11	5.*7.*10.*	11.*14.*15.*	—	1.-3.6.-8.10.23.25.-28.											
Freiburg	8.2	0	18	12	6.*	—	—	1.7.8.9.10.11.13.24.25.26.27.											
Baden	6.7	0	19	11	1.*4.*5.*6.*	—	—	8.12.13.15.23.25.											
Karlsruhe	8.0	0	19	11	1.*9.*10.*14.*	—	—	1.3.8.10.12.-14.19.20.23.-25.28.29.											
Bretten	7.1	2	19	9	5.*10.*14.*	—	—	16.											
Mannheim	7.4	1	21	8	1.*10.*12.*	15.*21.*	—	—											
Heidelberg	7.7	1	17	12	10.*13.*14.*	—	—	—											
Wertheim	7.6	1	12	17	10.*15.*	—	—	—											

§.563.3. In der Buchhandlung von J. Wenschmeier in Mannheim und Strassburg erschienen so eben:

WAND-TABELLE

zur bequemen Umwandlung der alten badischen Maße und Gewichte in die neuen metrischen Maße und umgekehrt.

Diese Tabellen sind in Bureau, Comptoirs, Läden, Haushaltungen, Werkstätten, Apotheken u. unentbehrlich.

Preis für beide Tabellen 15 Kr.

§.579.2. Mannheim.

Offene Stelle.

Für einen angehenden Commis aus einem Spezerei-Geschäft ist in Heidelberg eine Stelle offen. Nur solche Offerten können berücksichtigt werden, die gute Zeugnisse haben. Anerbieten beizubringen sub. Chiffre E. 457. die General-Agentur der Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Mannheim.

Commisstellengesuch.

§.603.2. Ein junger Kaufmann, mit der Materialwaaren- und Kolonialwaarenbranche bestens vertraut, sucht bis 1. Februar, eventuell auch früher, Engagement.

Näheres bei der Expedition dieses Blattes.

§.626.1. Baden-Baden.

Kellner-Gesuch.

Ein junger Mann, mit guten Zeugnissen versehen, findet sogleich eine Stelle.

Näheres im Gasthof zum Goldenen Stern in Baden-Baden.

Röchin-Gesuch.

In einem frequentirten Hotel einer Kantonalhauptstadt im Niederrhein wird eine gute deutsche Röchin, welche sofort eintreten kann, gesucht. Näheres bei der Expedition dieses Blattes.

§.578.2. Freiburg i. Br.

Commisgesuch.

In ein hiesiges Teppich-, Bettwaaren-, Neubekehr- und Tuchgeschäft ein gros & en detail wird ein zuverlässiger und gelehrter Mann zu engagiren gesucht. Derselbe muß ein sehr gewandter Verkäufer sein, selbstständig arbeiten und kleinere Reisen befragen können. Dauernde und angenehme Stellung und sehr hohes Salair werden zugesichert. Näheres bei der Expedition dieses Blattes.

Für Techniker vom Baufach.

§.622.1. Der Besitzer eines größeren Anwesens in einer sehr bedeutenden Stadt mit Eisenbahnstation, in welcher viel gebaut wird, beabsichtigt eine Ziegelei nach neuestem System und eine Cementfabrik einzurichten und sucht dazu einen verträglichen Theilhaber, wenn möglich vom Baufach, mit einer Kapitalanlage von 8- bis 10,000 fl. Schriftlich frankirte Anfragen unter Chiffre W 100 an die Expedition der Karlsruher Zeitung.

§.610.1. Bretten.

Für Spengler und Eisenhandlungen.

Flüssigkeitsmaße und geeichte Schildchen zum Aufhängen auf dieselben unentbehrlich.

Bretten. G. Beuttmüller & Comp., Lampen- und Blechwaarenfabrik.

§.619.1. Eine neue elegante

Spezerei-Baden-Einrichtung

ist mit einem Rest Waaren wegen Aufgabe des Geschäftes billig zu verkaufen.

Man wende sich unter J. St. O. an die Expedition dieses Blattes.

§. 488. 2. Karlsruhe. **Deffentliche Aufforderung.**

Die Aushebung für das Jahr 1872, insbesondere die Anmeldung zur Stammrolle betreffend. In Gemäßheit des § 60 der Ersatzinstruktion werden die Militärpflichtigen, welche bei der im Jahre 1872 stattfindenden Aushebung stellungspflichtig sind, aufgefordert, sich persönlich oder durch Bevollmächtigte zur Aufnahme ihres Namens in die Stammrolle anzumelden.

- 1) Anmeldepflichtig sind: a. alle Militärpflichtigen, welche im Jahre 1872 das 20. Lebensjahr zurücklegen, also im Jahre 1852 geboren sind; b. diejenigen in den beiden dem letztgenannten Jahre vorgehenden Jahren 1850 und 1851 geborenen Militärpflichtigen, welche aus irgend einem Grunde zurückgestellt wurden oder im Auslande geblieben sind, sofern nicht Einzelne nach Inhalt der ihnen zugefertigten Scheine ausdrücklich von der Stellungspflicht entbunden sind.

2) Im Falle der Abwesenheit der Pflichtigen haben auch die Eltern, Vormünder, Lehrer, Brod-, Dienst- und Fabrikherren die Verpflichtung zu dieser Anmeldung.

- 3) Die Anmeldung geschieht: a. von denen, welche am Orte ihres Wohnsitzes oder in dem (Musterungs-) Amtsbezirk, zu welchem dieser gehört, sich aufhalten, bei dem Gemeinderathe des Ortes des Wohnsitzes; b. von Dienstboten, Fabrikarbeitern, Handlungsdienern, Lehrlingen, Handwerksgehilfen, Schülern, Studenten bei dem Gemeinderathe des Ortes, wo sie in Arbeit stehen oder die Lehrentsicht sich befinden; wenn aber dieser Ort zu demselben (Musterungs-) Amtsbezirk gehört, wie ihr gesetzlicher Wohnsitz, an dem Orte des Wohnsitzes.

Militärpflichtige, die außerhalb des Reichs ihren Wohnsitz haben, sind bei dem Gemeinderathe ihres Geburtsortes und, wenn dieser nicht im Inlande belegen ist, an dem Orte, wo die Behörde ihren Sitz hat, die ihnen oder ihren Eltern zuletzt einen Paß oder Heimathschein ausgestellt hat, anzumelden.

4) Die Anmeldung hat schriftlich oder mündlich vom 15. Januar bis 1. Februar zu geschehen. Sie soll enthalten: Zu- und Vorname des Pflichtigen, dessen Geburtsort, Wohnort, Geburtsjahr und Tag, Religion, Gewerbe oder Stand, Name und Gewerbe oder Stand des Vaters und der Mutter, sowie ob diese noch leben oder todt sind.

Die Pflichtigen oder im Falle ihrer Abwesenheit die statt ihrer nach Ziff. 2 anmeldepflichtigen Personen, welche die Anmeldung in der geordneten Frist unterlassen, werden mit Ordnungsgeld bis zu 10 Thalern oder bis zu 8 Tagen Gefängniß bestraft.

Ueberdies kann die Unterlassung der Anmeldung für den Pflichtigen den Verlust der Berechtigung an der Lösung Theil zu nehmen oder den Verlust der gezogenen Loosnummer nach sich ziehen; in diesem Falle wird der Pflichtige vor den übrigen vorzugsweise in Dienst gestellt.

Alle Militärpflichtigen müssen bei der Anmeldung den früher empfangenen Lösungsschein und Gestellungsschein, oder, wenn sie einen solchen Schein noch nicht besitzen und außerhalb ihres Geburtsortes sich anmelden, ihren Geburtschein vorzeigen. Diese Geburtscheine werden vom Standesbeamten kostenfrei ertheilt.

Insondere wird darauf aufmerksam gemacht, daß nicht nur Baden, sondern alle stellungspflichtigen Deutschen, gleichviel welchem Bundesstaate sie angehören, zur Anmeldung verbunden sind.

Karlsruhe, den 23. Dezember 1871. **Bürgermeisteramt.** A. Günther. Mors.

§. 617. Furtwangen. **Erledigte Thierarztstelle.**

Durch das Ableben des bisherigen Thierarztes G. Dächinger ist die Thierarztstelle für Furtwangen, Güttenbach, Neufisch und Schönenbach in Erledigung gekommen.

Mit derselben ist ein jährliches Honorar von 250 fl. verbunden und würde ein tüchtiger Thierarzt in hiesiger Gegend, woselbst die Viehzucht in ausgedehntem Maßstabe betrieben wird, eine gute und sichere Erziehung finden.

Die Lufttragenden Herren Bewerber wollen sich unter Vorlage der Zeugnisse an den unterzeichneten Gemeinderath wenden.

Furtwangen, den 2. Januar 1872. **Der Gemeinderath.** Zimber.

§. 556. 4. **Cacoigna (entöltes Cacaopulver)**

in vorzüglicher Qualität, unter chemischer Controle stehend, aus der **Dampf-Chocoladen-Fabrik** von

Anton Engert in Kibingen a. M.

Zu haben in den meisten Spezerei- und Colonial-Waaren-Geschäften in Karlsruhe, so vornehmlich bei

Louis Doerle, B. Hädel, M. E. Gomburger.

Baden-Baden: Franz Kab.

Neckargemünd: W. Schöpflin.

Diese Cacoigna ist ein ganz besonderes Stärkungsmittel für Reconvallescenten, für diejenigen, welchen der Kaffeegenuss unzulänglich, den an Brust-, Hals- und Unterleibsleidenden. Besonders zu empfehlen ist

biese Cacoigna für Kinder, welche an strophulösen Krankheiten laboriren, und hier angewendet, befördert es die Kräftigung der Kinder in überraschender Weise und erleichtert selbst durch Entfernung der Säurebildung im Magen der Kinder die Muttermilch.

§. 609. Nr. 11. Grödingen. **Jagdverpachtung.**

Die Gemeinde Grödingen läßt die Jagd vom 15. d. M., Vormittags 10 Uhr, auf dem hiesigen Rathhaus das Jagdrecht auf ihrer 3600 Morgen großen Gemarkung in 3 Abtheilungen auf weitere 3 Jahre öffentlich verpachten. Die Bedingungen können in dem Rathhaus vorher eingesehen werden, und es laßt hiezu die Erbhaber ein, Grödingen, den 5. Januar 1872. **Der Gemeinderath.** Chr. Wagner. Bramm.

§. 608. Nr. 10. Grödingen. **Stammholz-Versteigerung.**

Bis nächsten Mittwoch den 10. d. M., Vormittags 9 Uhr, läßt die hiesige Gemeinde in dem Waldschlag im Bruchwald nachfolgende Holz versteigern: 14 Eichen, 1 Eiche, 40 Erlen und 18 Pappelstämme. Wozu die Liebhaber hienmit eingeladen werden. Grödingen, den 5. Januar 1872. **Bürgermeisteramt.** Chr. Wagner.

§. 615. Offenburg. **Kellerverpachtung.**

Künftigen Freitag den 12. d. M., Vormittags 11 Uhr, werden die beiden - links und rechts unter dem Wirthshaus dahier gelegenen - Keller auf dem Geschäftszimmer der unterzeichneten Verwaltung auf unbestimmte Zeit an derweit vermiethet; wozu man einlaßt. Offenburg, den 3. Januar 1872. **St.-And.-Hospitalverwaltung.** L. B. König.

§. 612. Ruß. **Stammholzversteigerung.**

Die Gemeinde Ruß versteigert am Dienstag den 16. Januar d. J. im Oberwald, oberhalb dem Orte gelegen, Morgens 10 Uhr anfangend, 26 Eichenstämme, 21 Hainbuchen, 10 Eichen und 24 Rothbuchen gegen Baarzahlung vor der Abfuhr, zu Holländer- und Kuchholz geeignet. Ruß, den 5. Januar 1872. **Schmidt, Orgmstr.** vdt. Feist.

Bürgerliche Rechtspflege.

Leidungsverfügungen. §. 962. Emmendingen. J. E. des Johann Georg Rincklin in Gichtetten gegen Johann Georg Horne, Altbürgermeister von Rimbürg, Forderung und Arrest betr.

Kläger hat unter dem 23. d. M. vorgebracht: Am 4. d. M. habe Beklagter vom Kläger ein zu 5% verzinsliches Darlehen von 200 fl. erhalten. Beklagter habe sich unter Umständen von Hause entfernt, welche vernünftigen lassen, daß derselbe sich, um seinen Gläubigern zu entgehen, nach Amerika begeben habe. Hiedurch und durch den Umstand, daß die Fahrnisse des Beklagten von dessen Angehörigen befristet würden, sei für den Kläger die Gefahr begründet, daß ohne Arrestanlage auf die Fahrnisse die wirksame Geltendmachung seiner Forderung vereitelt würde, wie dies durch die vorgelegte Beurkundung des Gemeinderaths von Rimbürg bezeugt sei.

- Es werde gebeten: I. Sicherheitsarrest auf die zurückgelassenen Fahrnisse des Beklagten anzulegen; II. den Beklagten unter Kostenverfallung für schuldig zu erklären, an den Kläger den Betrag von 200 fl. nebst 5% Zinsen vom 4. Dezember d. J. binnen richterlich zu bestimmender Frist zu bezahlen.

Nr. 186. Beschl. 1) In Gemäßheit des §. 598 d. P.-O. wird die Anlegung des Sicherheitsarrestes auf die zurückgelassenen Fahrnisse des Beklagten verfügt und wird der Gerichtsvollzieher mit dem Vollzuge beauftragt. 2) Zur mündlichen Verhandlung auf die Klage und zur Rechtsfertigung des Arrestes wird Tagfahrt anberaumt auf

Donnerstag den 18. Januar 1872, Vormittags 9 Uhr, und wird hiezu der Beklagte mit dem Androhen vorgeladen, daß im Falle seines unentschuldigsten Ausbleibens der tatsächliche Vortrag der Klage für zugestanden, jede Einrede für verjährt und nach dem Inhalte der Klage, soweit dies in Rechten begründet ist, erkannt würde; bezüglich des Arrestes jedoch sich auf dasselbe vernemen zu lassen und die zulässigen Einreden vorzutragen, widrigenfalls der Arrest für statthaft und fortwährend erklärt würde.

Zugleich wird dem Beklagten aufgegeben, längstens bis zur Tagfahrt einen am Orte des Gerichtes wohnenden Gewalthaber zu ernennen, widrigenfalls alle Verfügungen und Erkenntnisse mit der Wirkung der Verbindigung an die Gerichtstafel angeschlagen werden. Emmendingen, den 29. Dezember 1871. **Großh. bad. Amtsgericht.** Rau.

§. 8. Nr. 392. Einsheim. S. E. Nathan Kirckheimer, alt, in Furtwangen gegen

Bücher Adam Ries von Neuhaus, Gemeinde Ehrstädt, Forderung betr. hat Rechtsanwalt Dr. Regenburger für den Kläger anher nachgewiesen, daß in dem Vermögen des Klä-

geren Befragten sich keine freien zugriffsbaren Gegenstände vorfinden, und auf Eröffnung des Sanctverfahrens gegen ihn angetragen.

In Folge dessen wird Tagfahrt auf Donnerstag den 18. Januar l. J., Morgens 9 Uhr, angeordnet und hiezu der Befragte mit der Anklage vorgeladen, entweder den Kläger, der eine Forderung von 2242 fl. und Zinsen hieraus geltend macht, zu befriedigen, oder in der Tagfahrt mittelst Vorlegung eines belegten und glaubhaften Verzeichnisses seines Vermögens und seiner Schulden sein Zahlungsvermögen nachzuweisen, widrigen die Sanct gegen ihn eröffnet würde.

Zugleich wird demselben aufgegeben, einen hier wohnenden Gewalthaber für sich aufzustellen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit Wirkung der Eröffnung an ihn, an die Gerichtstafel angeschlagen werden. Einsheim, den 5. Januar 1872. **Großh. bad. Amtsgericht.** Mors.

Vermögensabsonderungen.

§. 963. Nr. 13. 251. Konstanz. Die Ehefrau des Valentin Scheidegg, Rosa, geborene Walf von Weidort, hat gegen ihren Ehemann eine Vermögensabsonderungsklage erhoben. Zur mündlichen Verhandlung ist Tagfahrt auf: Montag den 12. Februar 1872, Vormittags 8 1/2 Uhr, anberaumt, wozu zur Kenntnissnahme der Gläubiger Befannt gemacht wird. Konstanz, den 29. Dezember 1871. **Großh. Kreis- und Hofgericht, Civilkammer.** Schreiber. Schaaff.

Vermögensabsonderungen.

§. 885. Nr. 2. Mannheim. Die Ehefrau des Kaufmanns Eugen Stenger von hier, Maria, geb. Kurz, hat gegen ihren Ehemann bei hiesigem Gerichtshofe eine Vermögensabsonderungsklage erhoben, zu deren Verhandlung Tagfahrt auf Samstag den 10. Februar d. J., Vormittags 9 Uhr, anberaumt ist. Dies wird hienmit zur Kenntniss der Gläubiger gebracht. Mannheim, den 2. Januar 1872. **Großh. Kreis- und Hofgericht, Civilkammer.** Dr. Hoffmann: Bachein. Rühle.

Stratrechtspflege.

Kodungen und Forderungen. §. 8. Nr. 545. Pforzheim. Josef Hilpert von Hüfingen, Amts Waldmün, ist des Diebstahls angeklagt, hat sich jedoch der Untersuchung durch seine Frau entzogen. Derselbe wird aufgefordert, sich binnen 3 Wochen daber zu stellen, widrigenfalls gegen denselben das Erkenntniß nach dem Ergebnis der Untersuchung geführt werden soll. Auch bittet man, auf Hilpert zu fahnden und ihn auf Betreten an uns abliefern zu wollen. Pforzheim, den 3. Januar 1872. **Großh. bad. Amtsgericht.** Gärtner.

§. 997. Sect. III. Nr. 6 2586. Freiburg. Der wegen Desertion und Diebstahls dahier in Untersuchung stehende Führling Paul Rünzler vom 6. badi-schen Infanterieregiment Nr. 114, gebürtig von Hombingen, Amt Donaueschingen, ist in der Nacht vom 3. auf den 4. Dezember v. J. aus dem Untersuchungsrath entlassen und sein derzeitiger Aufenthaltsort unbekannt.

Derselbe wird daher aufgefordert, sich ungekämmt, spätestens aber in dem auf Montag den 15. April e. zu seiner Vernehmung anberaumten Termin im hiesigen Gerichtshofe zu stellen, widrigenfalls er der Desertion für schuldig erkannt und in eine Geldstrafe von 50 bis 100 Thalern verurtheilt werden wird. Freiburg, den 3. Januar 1872. **Königliches Gericht der 29. Division.** v. G. L. i. m. e. r. Fr. v. Reichlin, Generalleutnant und Divisions-Auditeur. Divisions-Kommandeur.

Urtheilsverurtheilungen.

§. 991. Nr. 3301. Bruch. Durch Urtheil vom heutigen, Nr. 3301, wurden die zur Zeit abwesenden Angeklagten: 1) Johann Hug von Brisingen, 2) Karl Friedrich Böggelin von Felberg, 3) Johann Georg Walfkirch von da, 4) Wilhelm Bammerlin von Feuerbach, 5) Josef Anz von Biel, 6) Johann Robert Ruch von Schönau, 7) Friedrich Robert Anke von Haag, 8) Robert Severin Grether von Bruch, 9) Otto Bach von Hombingen, 10) Johann Jakob Friedlin von da, 11) Wilhelm Friedrich Meßam von Herten, 12) Gustav Brändlin von Hüfingen, 13) Friedolin Triefen von Oftein und 14) Basilius Hauser von Langenkirch wegen Ungehorsams in Erfüllung der Wehrpflicht in eine Geldstrafe von je 200 fl., sowie zur Ertragung der Kosten des Strafverfahrens und Urtheilsvollzugs zu je einem Kopffuß verurtheilt, was denselben hienmit öffentlich bekannt gemacht wird. Bruch, den 22. Dezember 1871. **Großh. Kreisgericht und Hofgericht Freiburg. R. v. Stöffer.** Saur.

Vernünftete Bekannmachungen.

§. 615. 1. Nr. 114. Basel. **Vergebung von Holzlieferungen.** Zu dem Oberbau der Durchfahrt für den Buzinalweg von Basel nach Kleinblümlingen, sowie jener für die Reusandwegkorrektur auf dem Rangirbahnhof Basel bedürfen wir 5 1/2 Kubikmeter eiserner Schwellen und 143 Quadratmeter solener Gedächtsklinge. Lufttragende Uebernehmer laden wir zu der am 16. Januar, Vormittags 11 Uhr, stattfindenden Commissionsverhandlung mit dem Bemerkn ein, ihre Offerten bis dahin, verschlossen, frankirt und mit entsprechender Aufschrift versehen, auf dem Geschäftszimmer des technischen Beamten dahier, woselbst unterdessen von den Plänen, Verzeichnissen und Bedingungen Einsicht genommen werden kann, abzugeben. Basel, den 2. Januar 1872. **Der Vorstand.** Der Bez.-Ingenieur: (g.) Keim. (g.) Scheffel.

§. 614. 1. Nr. 114. Basel. **Vergebung von Bauarbeiten.**

Die Verlangung der Widerrager der Durchfahrt für den Buzinalweg von Basel nach Kleinblümlingen auf dem neuen Rangirbahnhof Basel, im Aufschlag von 2714 fl. 96 fr. vergeben wir im Wege des schriftlich-n Angebot. Lufttragende Uebernehmer wollen ihre Offerten längstens bis zum 16. Januar, Vormittags 10 Uhr, auf dem Bureau des technischen Beamten dahier, woselbst unterdessen die Pläne, Veranschlag und das Bedingniß eingesehen werden können, schriftlich, frankirt und mit entsprechender Aufschrift versehen, einreichen. Basel, den 2. Januar 1872. **Großh. bad. B.-In.-Amt.** Der Bez.-Ingenieur: (g.) Keim. (g.) Scheffel.

§. 611. Nr. 16. Konstanz. **Neubau der Straße von Konstanz nach Mainau.**

Zur Vergebung der Arbeiten auf dem Soumissionenwege wird Tagfahrt auf Freitag den 12. d. M., Morgens 9 Uhr, anberaumt.

Dieselben sind in 6 Lose abgetheilt und eignen sich, bei Aufschlägen von 500-1800 fl., vorzugsweise für Arbeitercompagnien, welchen aus einigem Geschir leichtwie überlassen werden kann. Die Angebote sind schriftlich, verschlossen, und mit der Aufschrift „Straßenbau“ versehen, an unterzeichnete Stelle bis zur Tagfahrt einzuschicken. Hier und auf dem Filialbureau Altmannsdorf können vom 8. d. M. an die Bedingungen, Ueberschläge und Pläne eingesehen werden. Konstanz, den 4. Januar 1872. **Großh. Wasser- und Straßenbau-Inspektion.** Veger.

§. 616. 1. Nr. 26. Pforzheim. **Vergebung von Maurer- und Steinbauer-Arbeiten.**

Die Herstellung der Maurer- und Steinbauerarbeiten, incl. Ausheben der Baugrube zu einem Wasserreservoir, in Badenweiler, im Aufschlag von 4600 fl. soll im Soumissionenwege vergeben werden. Lufttragende Uebernehmer haben ihre Angebote, nach Procenten des Veranschlag, vor siegelt und portofrei, mit der Aufschrift: „Reservoir-Arbeiten“, längstens bis zum Eröffnungstermin: Donnerstag den 18. Januar, Vormittags 10 Uhr, auf dem Bureau in Badenweiler einzuschicken, und können bis dahin dort und auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle die Bedingungen und Pläne der Arbeitsvergebung eingesehen werden. Bruch, den 5. Januar 1872. **Großh. bad. Wasser- und Straßenbau-Inspektion.** Schmitt.

§. 553. 2. Nr. 1779. Mannheim. **Schwellenlieferung für den Eisenbahnbau in Mannheim.**

Für den Ausbau eines Theils der Gellie auf dem Rheinbrücken bedürfen wir mit Lieferzeit auf den 1. Mai 1872 (Station Heidelberg) 1700 Stück forlene Stochschwelen, 13000 Stück forlene Mittelschwelen und 87 cbm. lrd. Weichschwelen, deren Anlieferung im Submissionenwege vergeben werden soll.

Angebote hiefür sind bis längstens Donnerstag den 11. Januar 1872, Vormittags 10 Uhr, verschlossen und mit der Aufschrift „Schwellenlieferung“ versehen, bis auszugeben, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote vorgenommen werden wird. Die zu dieser Zeit können die Lieferungsbedingungen bei uns erhoben oder eingesehen werden. Mannheim, den 31. Dezember 1871. **Großh. Eisenbahnbau-Inspektion.** Steinam.

§. 532. 3. Illenau. **Baumaterialien-Verkauf.**

Die Materialien eines hölzernen Hauses mit Hausstein-Deckel und Schindeldach werden **Dienstag den 16. Januar 1872, Vormittags 10 Uhr,** (auf den Abbruch) auf unserer Kanzlei gegen baare Zahlung veräußert. Illenau, den 30. Dezember 1871. **Direktion der Großh. bad. Holz- und Flegekanst.** Koller. Brettle.

§. 552. 3. Nr. 2727. Karlsruhe. **Vergebung von Plasterarbeit.**

Unterzeichnete Stelle läßt im nächsten Sommer ungefähr 600 qm Plasterarbeiten in der Stadt Güttenbach ausführen, und ladet lufttragende Meister ein, ihre Anforderungen schriftlich und verschlossen mit geeigneter Aufschrift versehen, bis zum 20. l. Mts. und portofrei zu übergeben, bis zu welchem Tage die Bedingungen bei uns eingesehen werden können. Zu ten Angeboten müssen die Pläne angegeben werden, aus welchen die Plasterarbeiten bezogen werden sollen. Karlsruhe, den 30. Dezember 1871. **Großh. Wasser- und Straßenbau-Inspektion.**

§. 624. St. Leon. (Holzversteigerung.)

Wir versteigern aus der Domänenwald-Abtheilung II. 1 „Bodschart“ **Donnerstag den 11. d. M.** 2 Stere Buchenes, 4 Stere eisernes Nugholz; 677 Stere Buchenes, 10 Stere eisernes, 6 Stere gemischtes Scheitholz; 130 Stere Buchenes, 4 Stere eisernes, 16 Stere gemischtes Fagelholz; 230 Stere Raubholz-Schichholz und 250 Raubholzwellen. Zusammenkunft früh 9 Uhr im Lamm in Kirchlag. St. Leon, den 4. Januar 1872. **Großh. bad. Bezirksforstleit.** Samm.

Geschlechts-Krankheiten, Pollutionen, Schwächezustände, Impotenz, Weissfluss etc. heilt gründlich und sicher, brieflich und in seiner Heilanstalt: Dr. Rosenfeld, Berlin, Leipzigerstr. 111. (1375.) D. 168. 14